

Text von Cetin Yaman

Ein Paradies für Freunde von Islandpferden

Nordmeisterschaft des IZPV begeistert 4000 Besucher

Stapelfeld

(cy)



Die Nordmeisterschaft 2014 des Islandpferde Zucht- und Sportvereins Nord (IZPV) fand in diesem Jahr wieder in Stapelfeld statt. Dabei wurden 70 Prüfungen in verschiedenen Leistungs- und Altersklassen von über 320 Teilnehmern bestritten. Bei überwiegend freundlichem Wetter wurde den Zuschauern ein vielfältiges Turnier auf dem Islandpferdehof Vindhólar geboten. Viertausend Besucher machten sich an vier Tagen auf den Weg nach Stapelfeld um sich den immer beliebter werdenden Islandpferdesport anzusehen. Unter den Siegern war Johanna Beuk, die im Viergang-Finale mit Alvar frá Stóra-Hof ganz vorne landete. Im Tölt-Finale wurde Lisa Schürger mit Nökkvi vom Schloßberg Erste und im Fünfgang-Final schaffte das gleiche Kunststück Marie Lange-Fuchs mit Alsæla von Kjölavík. Jüngste Gewinnerin wurde die achtjährige Lyn Reidenbach, die Viergang in der Kategorie KM siegte. Eine Auszubildende des

Gestüts Vindhólar, Britta Hauck (22), belegte den zweiten Platz im Passrennen und im Speedpass und ließ in dieser Kategorie sogar die Bronzegewinnerin der Weltmeisterschaft hinter sich. Außerdem wurde sie Dritte in der Dressur. Neben den Wettbewerben zur Nordmeisterschaften wurden auch Punkte für das Worldranking vergeben. Dazu waren eigens zwei Schiedsrichter aus dem Ausland (Österreich und Island) zu dem Turnier eingeladen.



Maren Junge von Vindhólar war sichtlich zufrieden mit der Veranstaltung: „Wir hatten diesmal viel Glück mit dem Wetter und spannende Wettbewerbe erleben dürfen“. Ihren Islandpferdehof betreibt sie gemeinsam mit ihrem Mann Einar Hermansson bereits seit Anfang der 90er Jahre und hat auch schon Deutsche Meisterschaften austragen dürfen. Die wachsende Popularität von Islandpferden ist für sie leicht verständlich: „Sie sind Familienpferde, haben eine kompakte Größe und sind auch einfach in der Haltung und im Umgang“, sagt sie. Und natürlich nicht zu vergessen, das absolut tolle Gefühl auf ihnen zu reiten, ergänzt Doris Albrecht, Pressereferentin des IZPV. „Rennpass und Tölt sind rückenfreundlich und machen viel Spaß“, sagt sie. Außerdem werden die

Islandpferde wegen ihres geduldigen Charakters geschätzt. „Das sind robuste Tiere und halten viel aus. Sie sind nicht wehleidig und leistungsbereit, das ist für den Halter sehr angenehm, man kommt gut mit ihnen klar.“

BUs:

cy NB Nordmeisterschaft Vindholar Islandpferdehof 05-14 01

Die Nordmeisterschaft 2014 des Islandpferde Zucht- und Sportvereins Nord (IZPV) in Stapelfeld zog an vier Tagen mehrere Tausend Besucher an.

Foto: C. Yaman

cy NB Nordmeisterschaft Vindholar Islandpferdehof 05-14 01

Maren Junge (v.li.), Einar Hermannsson (beide Inhaber von Vindhólar Stapelfeld), Lyn Reidenbach (8 Jahre alt, Siegerin im Viergang, Kinder Mädchen), Kurt Radan (15, Vierter im Viergang Jugend), Franziska Behrens (16, Dritte im Fünfgang Jugend), Susan Rathgeber (21, Zweite Erwachsene), Noa Rohlfshagen (13, Dritte bei Gehorsam C, Vize Nordmeister Jugend) und Doris Albrecht (Pressereferentin IZPV).

Foto: C. Yaman

Nordmeisterschaften des Islandpferde Zucht- und Sportverein

Ein Wochenende im Zeichen der Fünfgänger

Rund 4000 Besucher waren gekommen, um sich die zahlreichen Prüfungen der diesjährigen Nordmeisterschaften auf dem Islandpferdegestüt Vindhólar in Stapelfeld anzuschauen. Bei Sonnenschein und guter Stimmung wurden die neuen Nordmeister gekürt.



Der Islandpferde Zucht- und Sportverein (IPZV) Nord trug im Mai auf dem Islandpferdegestüt Vindhólar seine Nordmeisterschaft aus. Die Rahmenbedingungen hätten nicht besser sein können. Nach tagelangen, heftigen Regenfällen klarte der Himmel passend zum Turnierbeginn auf und die Zuschauer konnten die vielfältigen Prüfungen am Ovalbahnrand genießen. Tölt und Viergang, Pass und Fünfgang, Dressur und Geschicklichkeit sowie Blinder Führer, Trail, Mitternachtstölt und Fahnenrennen sorgten für ein spannendes Programm. 325 Teilnehmer und mehr als 1000 Starts verteilten sich auf die 70 Prüfungen in verschiedenen Leistungsklassen und machten das Turnier zu einer Mammutaufgabe für Richter, Sprecher, Rechenstelle und Musik.

Unter den vielen Prüfungen war für jeden Islandpferdereiter etwas dabei. Auch die gastgebenden Reiter von Vindhólar holten einige Titel. Nach nur gut drei Monaten gemeinsamem Trainings zeigte das „Vindholar Jugendteam“, wie man sich als Mannschaft in einer Einzelsportart präsentieren kann. Unterstützt von Einar Hermannsson konnten etliche Nordmeister Titel und Vizetitel sowie Platzierungen von ihnen geholt werden. So siegte die achtjährige Nachwuchsreiterin Lyn Reidenbach im Viergang der Kinderklasse auf Sæla vom Eichenhof 2 und sicherte sich den Titel der jüngsten Nordmeisterin des Turniers. Britta Susan Hauck, Auszubildende des Gestüts Vindhólar, belegte mit Ljosbra von Faxabol den zweiten Platz im Speedpass und im Passrennen über 250 Meter und ließ in dieser Kategorie sogar die Bronzegewinnerin der Weltmeisterschaft hinter sich. Außerdem wurde sie Dritte in der Dressur. Die Auszubildende Susan Rathgeber wurde bei ihrem ersten Turnier zweite in der Töltprüfung der Erwachsenen, nachdem sie sich im Vorentscheid auf dem zweiten und dritten Platz für das Finale qualifiziert hatte und sich dann im finalen Durchgang für Gydja von Vindhólar entschied. Franziska Behrens aus Stormarn wurde mit Osk von Vindhólar Vereinsmeisterin im Fünfgang Jugend. Die 16-jährige erreichte den dritten Platz auf dem jungen Isländer. Neben den Wettbewerben zur Nordmeisterschaft wurden auch Punkte für das Worldranking vergeben. Dazu waren eigens zwei Schiedsrichter aus dem Ausland (Österreich und Island) zu dem Turnier eingeladen worden. Die Helferteams sowohl von Vindhólar als auch des IPZV Nord gaben ihr bestes, um den Aktiven und Zuschauern die Tage so angenehm wie möglich zu gestalten. Kleine Pannen wurden sofort behoben, große blieben glücklicherweise aus. Die Ergebnisse des Turniers sind auf www.ipznord.de nachzulesen. pm

Foto: Müller-Uloth - Die achtjährige Lyn Reidenbach wurde mit Sæla vom Eichenhof 2 Nordmeisterin im Viergang der Kinderklasse.

Die Nordmeisterschaft 2014 des IPZV Nord e. V. fand an drei sonnigen Tagen auf unserem Hof statt

Die Nordmeisterschaft 2014 war mit 70 Prüfungen in verschiedenen Leistungsklassen ein sehr vielfältiges Turnier, das wirklich jedem die Chance bot, eine Prüfung für sich zu finden. Das bedeutete aber auch einen strammen Zeitplan, der jeden Tag vor 8 begann und am Samstag erst gegen 22 Uhr beendet war. Eine Mammutleistung für Richter, Rechenstelle, Musik und Helfer! An dieser Stelle geht ein besonderes Dankeschön an unser fleißiges Vindhólarteam, allen voran Volker Urner, die mit ihrem ständigen Einsatz und ihrer Freundlichkeit dafür sorgten, dass sich Aktive und Gäste wohlfühlt haben. Vielen Dank auch an den IPZV Nord mit seinem Helferteam, der dieses Turnier bei uns ausgerichtet hat und für einen reibungslosen Verlauf sowie einen komplikationslosen Auf- und Abbau sorgte. Das Wochenende liegt nun hinter uns, hoffentlich sind alle wohlbehalten zu Hause angekommen und können mit uns sagen: Es war ein schönes Turnier, wir kommen gern wieder!

Der IPZV Nord e. V. hat auf dem Islandpferdegestüt Vindhólar seine Nordmeisterschaft 2014 ausgetragen.

Die Rahmenbedingungen konnten besser nicht sein. Nach tagelangen, heftigen Regenfällen klarte der Himmel passend zum Turnieranfang auf und bezog sich erst wieder, als das letzte Zelt im trockenen abgebaut war. Die zahlreich erschienenen Zuschauer konnten sich mit der Sonne im Gesicht entspannt an den Ovalbahnrand setzen und die vielfältigen Prüfungen beobachten. Tölt und Vieregang, Paß und Fünfgang, Dressur und Geschicklichkeit sowie Blinder Führer, Trail, Mitternachtstölt und Fahnenrennen sorgten für ein spannendes Programm. Insgesamt waren 70 Prüfungen ausgeschrieben, eine Mammutaufgabe für Richter, Sprecher, Rechenstelle und Musik.

Die Helferteams sowohl von Vindhólar als auch des IPZV Nord gaben ihr bestes, um den Aktiven und Zuschauern die Tage so angenehm als möglich zu gestalten. Kleine Pannen wurden sofort behoben, große blieben glücklicherweise aus. An dieser Stelle sollte man auch einmal ein herzliches Dankeschön an die Nachbarn des Hofes richten. Wenn der Sprecher von morgens bis abends das jeweilige Geschehen auf dem Turniergelände kommentiert, die Zuschauer jubeln und klatschen, dann ist das für Außenstehende schon ein wenig irritierend. Wenn dann aber noch am Samstag Abend ab 22 Uhr eine Disco ihre Bässe in den Äther sendet, könnte das die Nerven doch etwas belasten. Das Festzelt war voll, waren vielleicht alle Nachbarn mit zum Tanzen und Feiern gekommen?

Ergebnisse sind auf www.ipzvnord.de unter Turnierergebnisse nachzulesen.

(Doris Albrecht)

Erfolgreiche Nordmeisterschaften für das Vindholar Jugendteam

Ein mehr als erfolgreiches Wochenende liegt hinter Vindholars Hof und (Jugend)-team. Bei wunderschönem Wetter, guter Stimmung und vielen sportlichen Höchstleistungen präsentierten sich die Anlage und „ihre Gastgeber“ in Höchstform.

Nach nur gut 3 Monaten gemeinsamen Training und Teambildung zeigte das „Vindholar Jugendteam“, wie man sich als Mannschaft in einer Einzelsportart präsentieren kann. Großartig unterstützt von ihrem „Coach“ Einar Hermannsson, welcher den jungen Reitern auf dem Abreiteplatz letzte Instruktionen mit „in die Bahn gab“, konnte etliche Nordmeister Titel und Vizetitel sowie Platzierungen „nach Hause“ geholt werden. Mit Franzi, Kurt und Pauline haben wir 3 Nordmeister, mit Noa eine Vizemeisterin und mit Laura, Till, Malin, Elena, Jana und Käthe tolle Platzierungen. Auch die beiden Nachwuchsreiter aus der Kinderklasse, Lynn (Nordmeisterin) und Elise zeigten eindrucksvolle Leitungen.

Neben all den sportlichen Erfolgen ist es besonders erfreulich zu erleben, zu was für einem tollen Team ihr alle zusammengewachsen seid und mit wieviel Engagement und Motivation ihr euch mit eurem Hof identifiziert. Ein großer Dank geht an Einar für seine tolle Arbeit als Trainer und mit ihm an eurer Seite können wir uns auf eine tolle „Pferdezukunft“ freuen.

Und auch....

das Team der Auszubildenden wollte diesen Leistungen in nichts nachstehen. Hochmotiviert gingen Britta Susan Hauck, Susan Rathgeber, Laura Messana und Praktikantin Rebecca Schreiber, von leichtenden „Reitschüleraugen“ verfolgt, in ihre Prüfungen. Die Ergebnisse konnten sich, wie im folgenden zu sehen ist, mehr als sehen lassen und Britta gelang im Passrennen sogar eine schnellere Zeit als der WM-Dritten. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Britta wurde in der Dressur3 dritte und mit Ljosbra von Faxabol zweite im Speedpass und im Passrennen über 250m. Im Futurity Tölt erreichte sie mit Astronita von indholar tolle 5,80. Susen sicherte sich gleich als zweite und dritte des Vorentscheids der V5 mit Gydja von Vindhólar und Kjarval vom Hofgut Retzenhöhe den Einzug in Finale. Hier musste sie sich für ein Pferd entscheiden und erreichte schließlich mit Gydja einen tollen, zweiten Platz. Laura konnte mit ihrem Safir vom Reschenbach zwei sehr gute Plätze erreichen (V2 als 18-te und T4 als 9-te). Ein rundum gelungenes, fröhliches und erfolgreiches Wochenende geht zu Ende...auf ein Neues!